



**Sonderkonzert Bachprojekt**  
**25. Oktober 2020**  
**17:00 Uhr**

Kirche „Zur frohen Botschaft“ Berlin-Karlshorst

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

**Kantate BWV 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“**  
**Doppelkonzert für Violine, Oboe und Orchester c-Moll BWV 1060R**  
**Kantate BWV 131 „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu Dir“**

**Mitwirkende:**

Tenor: Shimon Yoshida \* Bass: Pierre Chastel  
Studiochor Karlshorst \* Kantorei Karlshorst \* Junges Bach Ensemble Berlin  
Solovioline: Ye-Young Hwang \* Oboe: Marianne Mittenzwey  
Leitung: Cornelia Ewald

*Mit freundlicher Unterstützung des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree,  
des Bezirksamts Lichtenberg / Bezirkskulturfonds*

BEZIRKSKULTURFONDS

Bezirksamts  
Lichtenberg

**be** Berlin

## **Bachs Kantatenwerk**

Zu Bachs Pflichten in seinem Amt als Thomaskantor und Director Musices in Leipzig, in das er am 5. Mai 1723 eingeführt wurde, gehörte es, zu allen Gottesdiensten des Jahres eine Kantate aufzuführen. Nur in der Fastenzeit und in Teilen der Adventszeit musste die Musik schweigen. Zusammen mit den durchaus zahlreichen Feiertagen, kamen rund 60 Anlässe im Jahr zusammen. Er konnte dabei allerdings auch auf Werke anderer Komponisten zurückgreifen, teilweise aus der weit verzweigten Bachfamilie, oder eigene Werke erneut aufführen. Nach Auskunft seines Sohnes Carl Philipp Emanuel hat er fünf Kirchenkantatenjahrgänge komponiert, also rund 300 Kantaten, von denen uns leider weniger als 200 erhalten blieben. Daneben gibt es weltliche Kantaten zur Betrauerung oder Huldigung z.B. von Fürsten oder Leipziger Professoren, zu denen Bach ein besonderes Verhältnis hatte.

Bereits vor Amtsantritt in Leipzig hatte Bach Kirchenkantaten komponiert. Rund 30 Werke sind uns aus den verschiedenen Anstellungsverhältnissen seit 1707 erhalten. Aber erst als Thomaskantor legte er so richtig los. In seinen ersten vier Jahren als Thomaskantor komponierte er rund 135 Kantaten, darunter auch die beiden Kantaten des heutigen Programms. Danach ließ der Komponier-Eifer nach. In den gut 23 Jahren, die ihm blieben, kamen nur noch rund 30 Kirchenkantaten hinzu. Wieviel Arbeit gehörte zur Vorbereitung einer Kantate: Es genügte nicht, die Werke zu komponieren. Sie mussten auch für die Mitwirkenden in mühseliger Handarbeit abgeschrieben werden. Familienmitglieder und ältere Thomaner wurden hier kräftig eingespannt. Nicht zuletzt mussten sie noch einstudiert werden – und das alles jede Woche aufs Neue. Eine unfassbare Leistung von Johann Sebastian Bach!

### **Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ (BWV 56)**

Die Kantate „Ich habe genug“ wurde für das Fest „Mariae Reinigung“ bzw. „Darstellung des Herrn im Tempel“ am 2. Februar geschrieben und erstmals 1727 aufgeführt. Sie nimmt Bezug auf die Worte des Simeon im Lukas-Evangelium. Der Heilige Geist hatte ihm verheißen, er werde nicht sterben, bevor seine Augen den Messias gesehen haben. Als Jesus 40 Tage nach seiner Geburt entsprechend den jüdischen Regeln für die männliche Erstgeburt im Tempel in Jerusalem dem Herrn übergeben und gegen ein Opfer wieder ausgelöst wird, erkennt Simeon in ihm den erwarteten Messias und die Erfüllung der Verheißung. Voller Dankbarkeit ruft er aus, dass er nunmehr in Frieden sterben kann.

Der Text der Kantate stammt von Christoph Birkmann aus Nürnberg, einem Bach-Schüler, der in Leipzig Theologie und Mathematik studierte. Bach hat seine Texte auch für weitere Kantaten verwendet, z.B. für die „Kreuzstabskantate“ (BWV 56).

Bach muss die Kantate „Ich habe genug“ besonders geschätzt haben, denn er übernahm Teile daraus in seine private Sammlung des Notenbüchleins für seine zweite Frau Anna Magdalena Bach – transponiert von c-Moll nach e-Moll und notiert im Violin- statt im Bass-Schlüssel. Offenbar wollte er sie für seine Frau, eine gute Sopranistin, singbar machen. Er hat die Kantate mindestens viermal aufgeführt, neben der Urfassung für Bass-Solo auch in der Überarbeitung für Sopran-Solo.

### **Kantate „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu Dir“ (BWV 131)**

Diese Kantate wurde für den 17. Sonntag nach Trinitatis am 13. Oktober 1726 komponiert. Der Text des Eingangschors ist dem Predigttext für diesen Sonntag aus dem Lukas-Evangelium entnommen, in dem Jesus ein Gleichnis zur Rangordnung und Auswahl der Gäste erzählt. Der Schlusschoral ist eine Strophe des Kirchenliedes „Warum betrübst Du Dich, mein Herz“. Den Text der Arien und Rezitative hat Johann Friedrich Helbig geschrieben, ein geistlicher Dichter, Sänger und Kapellmeister aus Sachsen, der viel mit Telemann zusammengearbeitet hat. Helbig leitet aus dem Gleichnis Jesu die Aufforderung an den Christen zur Demut ab. Helbig war ein sehr produktiver Dichter und schrieb Hunderte von Kantatentexten. Telemann vertonte 168 dieser Texte, auch den Text der heute zu hörenden Bach-Kantate. Bach hingegen hat nur für diese Kantate auf einen Text von Helbig zurückgegriffen.

### **Doppelkonzert für Violine, Oboe und Orchester (BWV 1060R)**

Marianne Mittenzwey studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Dominik Wollenweber und schloss ihr Studium dort im Jahr 2017 ab. 2015 studierte sie in Paris am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris bei Prof. Jacques Tys. Engagements führten sie an die Staatsoper Berlin, zum Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und den Brandenburger Symphonikern. Als Solooboistin spielte sie unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Valery Gergiev.

Yeyoung.....

Shimon Yoshida studierte an der staatlichen Hochschule Kunsthochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik und Theater in München Gesang und singt derzeit im RIAS-Kammerchor Berlin.

Pierre Chastel studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und in Kopenhagen bei Prof. Marianne Rørholm...

**Johann Sebastian Bach**

**Kantate BWV 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“**

Komponiert 1726, Leipzig, 19. Sonntag nach Trinitatis

Text: Christoph Birkmann, Johann Franck 1653

**1. Aria**

Ich will den Kreuzstab gerne tragen, Er kömmt von Gottes lieber Hand, Der führet mich nach meinen Plagen Zu Gott in das gelobte Land. Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab, Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

**2. Recitativo**

Mein Wandel auf der Welt Ist einer Schifffahrt gleich: Betrübnis, Kreuz und Not Sind Wellen, welche mich bedecken Und auf den Tod Mich täglich schrecken; Mein Anker aber, der mich hält, Ist die Barmherzigkeit, Womit mein Gott mich oft erfreut. Der rufet so zu mir: Ich bin bei dir, Ich will dich nicht verlassen noch versäumen! Und wenn das wütenvolle Schäumen Sein Ende hat, So tret ich aus dem Schiff in meine Stadt, Die ist das Himmelreich, Wohin ich mit den Frommen Aus vielem Trübsal werde kommen.

**3. Aria**

Endlich, endlich wird mein Joch Wieder von mir weichen müssen. Da krieg ich in dem Herren Kraft, Da hab ich Adlers Eigenschaft, Da fahr ich auf von dieser Erden Und laufe sonder matt zu werden, O gescheh es heute noch!

**4. Recitativo**

Ich stehe fertig und bereit, Das Erbe meiner Seligkeit Mit Sehnen und Verlangen Von Jesu Händen zu empfangen. Wie wohl wird mir geschehn, Wenn ich den Port der Ruhe werde sehn. Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab, Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

**5. Aria**

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder, Komm und führe mich nur fort; Löse meines Schiffleins Ruder, Bringe mich an sichern Port! Es mag, wer da will, dich scheuen, Du kannst mich vielmehr erfreuen; Denn durch dich komm ich herein Zu dem schönsten Jesulein.

**Johann Sebastian Bach**

**Doppelkonzert für Violine, Oboe und Orchester c-Moll BWV 1060R**

Rekonstruktion nach dem Konzert für zwei Cembali c-Moll BWV 1060

Sätze: 1. Allegro \* 2. Adagio \* 3. Allegro

**Johann Sebastian Bach**

**Kantate BWV 131 „Aus der Tiefen“**

Komponiert 1707 oder 1708, Mühlhausen – Anlass: unbekannt

Text: Psalm 130, Choral: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, Bartholomäus Ringwaldt, 1588

**1. Chorus**

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

**2. Arioso und Choral (Bass und Sopran)**

Bass: So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?

Choral: Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte

Erbarm dich mein in solcher Last, nimm sie aus meinem Herzen,

Dieweil du sie gebüßet hast am Holz mit Todesschmerzen,.

Auf dass ich nicht mit großem Weh in meinen Sünden untergeh, noch ewiglich verzage.

**3. Chorus**

Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

**4. Aria und Choral (Tenor und Alt)**

Tenor: Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zu der andern.

Choral: Und weil ich denn in meinem Sinn, wie ich zuvor geklaget,

auch ein betrübter Sünder bin, den sein Gewissen naget,

und wollte gern im Blute dein von Sünden abgewaschen sein wie David und Manasse..

**5. Chorus**

Israel hoffe auf den Herrn; denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

BACH BEWEGT – Musiker, Zuhörer, Profis, Laien, Orchester, Chöre, Solisten, Alte und Junge! Und das seit rund 300 Jahren, ohne dass die Faszination nachlässt. Wir wollen der Ursache dieser Wirkung nachgehen und den Menschen in Berlin in einem breit angelegten langfristigen Projekt rund um einzelne Werke Einblicke in die Geheimnisse der Musik von Johann Sebastian Bach geben. Im Vorfeld von Aufführungen wollen wir in öffentlicher Probe und begleitender Werkeinführung den Zuhörern Arbeitsweisen und -techniken des Thomaskantors näher bringen und damit wenigstens einen Zipfel seiner Genialität fassbar machen.

Wir praktizieren integrierte Orchester- und Gemeindegemeinschaft in Konzerten und Gottesdiensten. Sie ist zugleich Kraftquelle, musikalisch-theologische Auseinandersetzung sowie Erholungsraum in und aus Bachs Kantaten für Gemeinde(n) und Musiker. Der zur Unterstützung dieses Anliegens gegründete **Verein „Bach bewegt...**

**Wenn Sie unser Projekt unterstützen und über die weitere Entwicklung informiert werden möchten, hinterlassen Sie uns doch bitte Ihre Email-Adresse in den Listen, die am Ausgang ausliegen. Wir werden Sie dann über den aktuellen Fortgang auf dem Laufenden halten.**

**Am Ausgang haben Sie die Gelegenheit, die Kirchenmusik in der Paul-Gerhardt-Gemeinde durch Ihre Spende zu unterstützen. Herzlichen Dank!**